

Leipziger Tageblatt

Handelszeitung. Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Druck-Preis... Die Zeitung wird... durch den Verleger...

Einzig-Preis... Die Zeitung wird... durch den Verleger...

Nr. 142.

Dienstag, den 23. Mai 1911.

105. Jahrgang.

Die vorliegende Ausgabe umfasst 6 Seiten.

Die Expeditionen des Leipziger Tageblattes... Leipzig, Johannsgasse 8.

Die politischen Folgen des Pariser Aeroplanunfalls

Paris, 23. Mai. (Tel.) Der Bo. l. zugsaus- schuss der radikalsten und sozialistisch- radikalsten Partei...

Paris, 23. Mai. (Tel.) Der frühere Minister Bismarck sagte, es sei unmöglich, daß Frank- reich wegen eines Aeroplanunfalls seine Politik ändern werde.

Unterm Eide.

Roman von Hans v. Sattelpfennig-Weimar. Der Rittmeister murmelte ganz verächtlich etwas von „Prachtwort gekümmert“...

erklärten, das Parlament müsse dem Mini- sterium aus zwei Gründen vertrauen und Kredit gewähren...

Politische Nachrichten.

Ende des Kölner Kaiserfestes. Köln, 23. Mai. (Tel.) Die Stadt war gestern abend bis in die letzten Teile aus glänzender Illuminierung...

Wassenaufgebot der Parteien für die reichsrechtliche Verfassungsfrage.

Zur heutigen Verhandlung über die einhundertjährige Verfassungsfrage im Reichstage haben alle Parteien telegraphisch ihre Mitwirkung zum Ausdruck gebracht...

insgesamt 34 Abgeordnete. Die Freikon- servativen stimmen für das Gesetz mit Ausnahme des Abg. v. Bonin...

Fraktionsjubiläum. Am 9. Juni feiert die Fortschrittliche Volkspartei das fünfzigjährige Jubiläum der Deutschen Fortschrittspartei...

Zum Befinden des Kaisers Franz Josef. Wien, 23. Mai. (Telegramm.) Die Neue Freie Presse berichtet: In Ostfriesland verfauldet die Kräfte des Kaisers...

Wahlleistungen in einer Wählervereinsammlung. Bielefeld, 23. Mai. (Telegramm.) In einer Wählervereinsammlung des Wägers Semmler...

Zum Bergarbeiterausfall in Südwales. London, 23. Mai. (Telegramm.) Die Bedingungen für die Beendigung des Ausstandes in den Cambrian-Kohlenruben...

Zurückgezogene Demission. Madrid, 23. Mai. (Telegramm.) Der Minister des Innern, der beabsichtigt, aus Gesundheitsrücksichten seine Demission einzureichen...

Eine monarchistische Gegenrevolution in Portugal? London, 23. Mai. (Tel.) Einer hiesigen Blättermeldung zufolge erhielten hier anfällige Portugiesen die Nachricht...

Paris, 23. Mai. (Tel.) Der frühere Minister Bismarck sagte, es sei unmöglich, daß Frankreich wegen eines Aeroplanunfalls seine Politik ändern werde...

Aus Leipzig und Umgegend.

Leipzig, 23. Mai. Wetterbericht der Königl. Säch. Landwetterwarte zu Dresden. Voraussage für Mittwoch den 24. Mai: Südwestwind, wolkig, etwas wärmer...

Vertical list of numbers and small text on the far left margin.

Vertical list of numbers and small text on the far right margin.

Mit rührenden Worten verabschiedete sich Dir. Dr. Großmann von allen, die über ihm, die neben ihm und unter ihm gestanden, zuletzt noch von den Schülern und Schülerinnen, die unter Leitung eines Blumenstraußes mit einem feinen Gedichte Abschied genommen hatten.

Der Verein der Lege Bäckerei zur Linde. Der Verein der Lege Bäckerei zur Linde zur Unterstützung hilfsbedürftiger verheirateter Wöchnerinnen hat auch im verangegangenen Jahre wieder eine erfolgreiche und segensreiche Tätigkeit entwickelt. In 889 Fällen griff der Verein in Leipzig während des Jahres 1910/11 allein in 143 Fällen in die Hilfe ein. Am härtesten griff der Verein im März 1911 (42 Fälle) in Anspruch genommen. Seit der Gründung der Tätigkeit des Vereins im Jahre 1827 waren bis Ende des Jahres 1910 allein in 143 Fällen, also ohne die Vororte, 25 199 Unterstützungsfälle vorgefallen. Zahlenmäßig betrachtet, stellt sich die Hilfeleistung des Vereins der Lege Bäckerei zur Linde im verflochtenen Jahre so dar: Der Unterstützungswahlkreis für die Wöchnerinnen einschließlich 1839/45 2,4 der Bettrahlungen betrug 6189,45 M für 3096,40 A wurde den Hilfebedürftigen Frauen- und Kinderbedürftigen geliefert. Die Einnahmen des Vereins betrugen insgesamt 8817,23 M, wobei der Rat der Stadt mit 150 M und die Mitglieder mit 693 M beteiligt waren; die übrigen Einnahmen rührten teils aus Leuten, teils aus Zinsgewinn der Kassenkassen hatte der Verein am 31. Dezember 1910 in Höhe von 2002,09 M. In den Vororten unterstützte man im ganzen 255 hilfsbedürftige verheiratete Wöchnerinnen; in Anger-Crottendorf 4, Connewitz 1, Eutritzsch 2, Gohlis 17, Klein- und Gohlis 72, Lindenau 22, Lößnitz 5, Möckern 3, Neuhof 2, Neuhof 5, Plagwitz 4, Reudnitz 24, Schleißh. 1, Schmiedefeld 1, Sellerhausen 41, Stötterich 6, Thonberg 28, Westsiedlung 15, Döbeln 1, Stöns 1. — Sodan wurden hier neben im Werte von 133,70 M, außerdem noch Lebensmittel, Kohlen und anderes. — Die Jahresversammlung des Vereins der Lege Bäckerei zur Linde findet am Sonntagabend, den 27. Mai, nachmittags 4 Uhr, im Lössnitzer, Eiferstraße 2, statt.

Die schlesische Sozialistische Vereinigung. Ortsgruppe Leipzig, veranstaltete eine öffentliche Versammlung, in der Viktor Krenn aus Dresden über das Thema „Schiller und der Sozialismus“ sprach. Der Referent gab ein Charakterbild des großen Dichters und hob hervor, daß es falsch sei, ihn als den Vorläufer der Sozialistischen Bewegung im deutschen Volk zu betrachten, sondern daß er vielmehr ein Vorbild für den Mann der Tat gewesen, der unermüdet danach gestrebt habe, die Ideale zu verwirklichen. Hierin erblickte er den modernen Sozialismus verankert, doch unterscheidet er sich von ihm dadurch, daß er nicht die Heiligkeit des Geistes über die Materie betone.

Notenräuber in der Markthalle. Die Verwaltung der Markthalle hat in die Halle Notenräuber aufzulassen und ihnen einen Stand — beim Fleischverkaufstand Nr. 20 — anzuweisen. Ueber das Verhalten der Notenräuber und über die von ihnen zu behebenden Beträge der Ausführung von Befehlen usw. sind besondere Verfügungen erlassen.

Die neue Landes-Lanzordnung rechtschaffen. Bedürfnis nichtöffentliche Wägen- und Kolumballe sowie Kappenfransen der besonderen vorhergehenden Erlaubnis der Ortspolizeibehörde? Zu dieser besonders im Königsreich Sachsen nichtumständlichen Frage hat jetzt das Amtsgericht Nauga eine interessante Entscheidung gefällt. Die Aktive Frauen des Textilarbeiterverbandes hielt vor kurzem in Nauga ein Vergnügen ab, das nach Ansicht der Amtshauptmannschaft Nauga ein anmeldspflichtiges Kappenfransen war. Die Amtshauptmannschaft übergab die Angelegenheit der Staatsanwaltschaft. Gegen die beiden Geschäftsführer des Textilarbeiterverbandes sollte gerichtlich eingeschritten werden. Das Gericht lehnte jedoch die Einführung des Hauptverfahrens mit folgender Begründung ab: „Die Ministerialverordnung vom 8. Dezember 1910 (Landes-Lanzordnung) bestimmt zwar, daß Wägen- und Kolumballe, jedoch auch Kappenfransen, ohne Rücksicht darauf, ob sie öffentlich oder nichtöffentlich gehalten werden, mit Ausnahme solcher, die in Privatbesitz der Eigentümerin sind, besondere vorhergehenden schriftlichen Erlaubnis der Ortspolizeibehörde, das ist für Nauga die Reg. Amtshauptmannschaft Nauga, bedürfen. Sie bedürfen aber im § 14, Abs. 2, mit Strafe Verboten und Leiter solcher Vergnügungen, die nicht im Sinne der erforderlichen Bescheinigung der Ortspolizeibehörde über die Anmeldung eines solchen genehmigungspflichtigen Vergnügens sind. Allein diese Strafbestimmung enthält die Rechte von Staatsanwaltschaft, soweit sie Verbotener und Leiter nichtöffentlicher Vergnügungen, Wägen- und Kolumballe betrifft. Es wird hieraus allenthalben auf die Ausführungen des Reg. Oberlandesgerichts Dresden verwiesen. Im vorliegenden Falle handelt es sich aber um ein nichtöffentliches Vergnügen des Amteverbandes Nauga des Deutschen Textilarbeiterverbandes,

an dem nur Mitglieder dieses Zweigvereins teilgenommen haben.“ Nach dieser Entscheidung ist also die neue Landes-Lanzordnung für das Königsreich Sachsen zu einem Teile unwirksam.

Der Leipziger Schenkwirtschaftsverein. Für den 23. Mai, bestehende Schenkwirtschaften erhielten in Leipzig und den Vororten anderweit Erlaubnis zur Schenkwirtschaft: Hermann Weidt, Thomastischhof 15, Clara vordeshöhe 14, Albert Kretzschmar, Krenzstraße 10, Otto Lehmann, Krenzstraße 28, und Robert Goldammer, L-Südtrieb, Wassertrümmerstraße 37.

Die städtischen Laternenmütter hielten eine Versammlung ab, um zu einer der Arbeitserhältnisse regelnden Verfügung der Verwaltung Stellung zu nehmen. Nach längerer Aussprache erhielt der Arbeiterausschuß den Auftrag, dieser Angelegenheit keine Aufmerksamkeit zuzuwenden, und weiter wurde der Ausschuß beauftragt, an Stelle der jetzigen Bezahlung von 60 Pf. für das Frühjahrsjahren 1 M zu fordern.

Ein Verlesung der Holzarbeiter Leipzig, die im „Zentraltheater“ heute, hielt zunächst Schleminger aus Berlin einen Vortrag über die Entlohnung und Entwicklung der Gewerkschaften, wobei er zu dem Schluß kam, daß bei einer guten Organisation eine Tarifgemeinschaft mit den Arbeitgebern nicht zu verworfen sei. Hierauf berichtete der Vertrauensmann Gerde über die Urlaube und den Verlauf des Blüthnerstreikes, dessen Ende kurz vor dem Zulassungstermine der Verhandlungen in einer besonderen Verlesung der Ausführenden beschlossen worden war.

Einbruch. — Vor Aufbruch wird gewarnt. Mittels schweren Einbruchs sind in den Morgenstunden des Sonntags aus dem Schloße Elm-Gröbich folgende Gegenstände gestohlen worden: 1 barocke Georgenorden, Komturkreuz mit Stern, 1 goldene Jubiläumsmedaille des Georgenordens von 1855, 1 hochgold. Komturkreuz des Verdienstordens, 1 Komturkreuz vom japanischen Orden der aufgehenden Sonne, 1 Ehrenkreuz des mitteldeutschen Kronenordens, 1 würtembergischer Ordnen und die Miniaturorden dazu, 1 österreichisches Marianenkreuz, eine Jubiläumsmedaille von König Karl zum 25-jährigen Regierungsjubiläum, die Jentzenmedaille Kaiser Wilhelms, 2 Trauringe mit der Jahreszahl 1846, in einem die Gravierung „H. V. G.“, mehrere alte Talet, 2 goldene Herrenuhren, darunter eine mit Datum- und Monatsanzeiger, 1 alte Silberne Uhr mit Doppeltel, der eine in der Mitte geöffnet, silbernes Zifferblatt. Dringend verdächtigt sind zwei Männer, einer 1,75 Meter groß, schlant, schwarzhaarig, gelbe Gesichtsfarbe, dunkelbrauner Schnurrbart, schwarze Anzug, schwarze steifer Hut, ungeladete Schuße, auffallend große Füße, handelt mit Federhalten und Stahlfedern, der andere einen Kopf kleiner, kräftig, an der rechten Wange bräunlichen Ausschlag, mit modernem braunen Sakkoanzug, gab sich als Wäschereibender aus und führt Wasserpaket bei sich.

Verhaftet wurde ein 19 Jahre alter Bäckergeselle aus Darmstadt, der im Südviertel in Stellung war und dort einen Kollegen betrogen hatte. — Ein 32 Jahre alter Arbeiter aus Dresden bestahl einen Logistologen, mit dem er gemeinsam eine Bierreise unternommen hatte, als dieser in einer Geschäftswirtschaft eingeschlossen war, um einen Geldbetrag. Auch er kam hinter Schloß und Riegel.

Diebstahl. Gestohlen wurde aus einer Bodenkammer in der Biederstraße eine größere Partie Bett- und Frauenwäsche, sowie andere Gegenstände; die Wäsche ist teils „M. L.“, teils „K. L.“ gezeichnet; aus einer Werkstatt in der Leuzschestraße eine Anzahl neue Beien; aus dem Garberbureau eines Gefäßgeschäftes in der Petersstraße ein schwarzes Fiolet mit weißen Diagonalstreifen und Seidenfutter; aus einer Kleiderwelt eines Bades in der Westvorkstraße zwei Portemonnaies mit Gelbbetragen bis zu 60 M; zwei Jahrsbücher in der Wächter- und Salomonstraße, Marie „Kallian“ und „Wler“; aus einem Lokale im Nordviertel 400 M; die ein Goli verheimlicht liegen lieh.

Bau-Anfall. Auf einem Neubau der Reberschen Häuser in Kleinbubitz kürzte ein 20 Jahre alter Arbeiter aus Kleinbubitz infolge Fahrlässigkeit eine Etage hoch in das Kellergerüst hinauf. Dabei trat der Mann eine schwere Quetschung des Rückens davon. Mittels Rettungsaufwagens wurde der Verletzte in das Städtischen Krankenhaus übergeführt.

Ein Verlesung der Holzarbeiter Leipzig, die im „Zentraltheater“ heute, hielt zunächst Schleminger aus Berlin einen Vortrag über die Entlohnung und Entwicklung der Gewerkschaften, wobei er zu dem Schluß kam, daß bei einer guten Organisation eine Tarifgemeinschaft mit den Arbeitgebern nicht zu verworfen sei. Hierauf berichtete der Vertrauensmann Gerde über die Urlaube und den Verlauf des Blüthnerstreikes, dessen Ende kurz vor dem Zulassungstermine der Verhandlungen in einer besonderen Verlesung der Ausführenden beschlossen worden war.

Einbruch. — Vor Aufbruch wird gewarnt. Mittels schweren Einbruchs sind in den Morgenstunden des Sonntags aus dem Schloße Elm-Gröbich folgende Gegenstände gestohlen worden: 1 barocke Georgenorden, Komturkreuz mit Stern, 1 goldene Jubiläumsmedaille des Georgenordens von 1855, 1 hochgold. Komturkreuz des Verdienstordens, 1 Komturkreuz vom japanischen Orden der aufgehenden Sonne, 1 Ehrenkreuz des mitteldeutschen Kronenordens, 1 würtembergischer Ordnen und die Miniaturorden dazu, 1 österreichisches Marianenkreuz, eine Jubiläumsmedaille von König Karl zum 25-jährigen Regierungsjubiläum, die Jentzenmedaille Kaiser Wilhelms, 2 Trauringe mit der Jahreszahl 1846, in einem die Gravierung „H. V. G.“, mehrere alte Talet, 2 goldene Herrenuhren, darunter eine mit Datum- und Monatsanzeiger, 1 alte Silberne Uhr mit Doppeltel, der eine in der Mitte geöffnet, silbernes Zifferblatt. Dringend verdächtigt sind zwei Männer, einer 1,75 Meter groß, schlant, schwarzhaarig, gelbe Gesichtsfarbe, dunkelbrauner Schnurrbart, schwarze Anzug, schwarze steifer Hut, ungeladete Schuße, auffallend große Füße, handelt mit Federhalten und Stahlfedern, der andere einen Kopf kleiner, kräftig, an der rechten Wange bräunlichen Ausschlag, mit modernem braunen Sakkoanzug, gab sich als Wäschereibender aus und führt Wasserpaket bei sich.

Verhaftet wurde ein 19 Jahre alter Bäckergeselle aus Darmstadt, der im Südviertel in Stellung war und dort einen Kollegen betrogen hatte. — Ein 32 Jahre alter Arbeiter aus Dresden bestahl einen Logistologen, mit dem er gemeinsam eine Bierreise unternommen hatte, als dieser in einer Geschäftswirtschaft eingeschlossen war, um einen Geldbetrag. Auch er kam hinter Schloß und Riegel.

Diebstahl. Gestohlen wurde aus einer Bodenkammer in der Biederstraße eine größere Partie Bett- und Frauenwäsche, sowie andere Gegenstände; die Wäsche ist teils „M. L.“, teils „K. L.“ gezeichnet; aus einer Werkstatt in der Leuzschestraße eine Anzahl neue Beien; aus dem Garberbureau eines Gefäßgeschäftes in der Petersstraße ein schwarzes Fiolet mit weißen Diagonalstreifen und Seidenfutter; aus einer Kleiderwelt eines Bades in der Westvorkstraße zwei Portemonnaies mit Gelbbetragen bis zu 60 M; zwei Jahrsbücher in der Wächter- und Salomonstraße, Marie „Kallian“ und „Wler“; aus einem Lokale im Nordviertel 400 M; die ein Goli verheimlicht liegen lieh.

Bau-Anfall. Auf einem Neubau der Reberschen Häuser in Kleinbubitz kürzte ein 20 Jahre alter Arbeiter aus Kleinbubitz infolge Fahrlässigkeit eine Etage hoch in das Kellergerüst hinauf. Dabei trat der Mann eine schwere Quetschung des Rückens davon. Mittels Rettungsaufwagens wurde der Verletzte in das Städtische Krankenhaus übergeführt.

Auf der Sandstraße erkrankt. Im Straßengraben der Bornaischen Gasse, nahe der Heilandstraße in Döbeln, wurde gestern abend ein ungefähr 28 Jahre alter Mann, der sich Kurt Braundschweig nannte, weitere Angaben aber nicht machen konnte, schwer erkrankt aufgefunden und im Krankenwagen ins Krankenhaus gebracht.

Unfälle. In der Siemeringstraße glitt ein Pferd aus und fiel in eine 2 Meter tiefe Aufgrabung. Die Feuerwehrt konnte erst nach 1/2 stündiger Tätigkeit das Tier wieder auf die Beine bringen. — Am Königsplatz sprang der 60 Jahre alte Arbeiter Albin Lange aus Blagwig auf einem im Gange befindlichen Straßenbahnwagen, fiel aber wieder herunter und zog sich eine Kopfverletzung und eine Rückenverletzung zu. — Schwer gequetscht wurde am Neubau des Hauptbahnhofes ein 21 Jahre alter Schlosser aus der Wehnerstraße. Er hatte sich noch einigen anderen Arbeitern Eigentümern verletzt und dabei zu spät bemerkt, daß eine auf abführender Bahn fahrende Eisenbahnlokomotive sich plötzlich in Bewegung setzte. — In die Transmissionslinie getrieben in einer Fabrik in der Sandstraße ein 27 Jahre alter Schleifer aus der Hildgardstraße. Der Mann erlitt einen mehrfachen Unterarmbruch.

Schmiedefeld, 23. Mai. (Aus der Gemeindevorstandung.) Das königliche Ministerium des Innern will erst nach endgültiger Genehmigung des Teilbedarfsplanes Nr. 1 des Ortsteiles über Erhebung von Platzbeiträgen beschließen. — Am 1. Mai d. J. sind hier 678 Fabrikarbeiter beschäftigt worden. — Der Staatssekretär des Innern und der Bauverein zur Befriedigung preiswertiger Wohnungen in Leipzig sind zur Abtretung des wegen Anlegung eines Gleises nach der geplanten Entlastungsstelle erforderlichen Landstriches gegen Entschädigung bereit. — Der Schutzmänn Rumpke in Jena ist mit seiner hiesigen Stelle am 1. Juli 1911 anzutreten. — In der Einverleibungsangelegenheit wurde von einem Schreiben des Rates der Stadt Leipzig Kenntnis genommen. — Als Gemeindevorstand wurde Stadtamtmann Gründer in Leipzig gewählt. — Für die Stellvertretende Verwaltung der Gemeindefremdenangelegenheiten bewilligt man 2000 M. — Acht Bauangelegenheiten wurden erledigt. — Wegen der beantragten Übernahme der Trümpfstraße auf der Straße von der Leipziger bis zur Pföhlstraße in Gemeindevorstandung soll im Juni eine Besichtigung der Straßenstraße stattfinden. — Die Lieferung der Schmiedeeisernen Kolonnenstrahlrohr am Stanneneinplatz wurde einer hiesigen Firma übertragen. — Verschiedene Erneuerungsarbeiten im Gemeindebezirk wurden nach dem Vorschlage des Bedarfsausschusses genehmigt. — Es soll beantragt werden, daß für einige Straßen des inneren Ortes der Verkehr von Lastkraftwagen von über 55 Tonnen Gesamtgewicht nur mit einer Höchstgeschwindigkeit von 8 Kilometer in der Stunde zugelassen wird. — Die Wiederbeschaffung der Expedienten- und der Hilfsgegenstände in der Sportstätte wurde dem Sparsparauschuss überlassen. — In den Wohlfahrtsauschuss und in den Grundsteuerauschuss wurde Hermann Köppler gewählt.

Schmiedefeld, 23. Mai. (Aus der Gemeindevorstandung.) Das königliche Ministerium des Innern will erst nach endgültiger Genehmigung des Teilbedarfsplanes Nr. 1 des Ortsteiles über Erhebung von Platzbeiträgen beschließen. — Am 1. Mai d. J. sind hier 678 Fabrikarbeiter beschäftigt worden. — Der Staatssekretär des Innern und der Bauverein zur Befriedigung preiswertiger Wohnungen in Leipzig sind zur Abtretung des wegen Anlegung eines Gleises nach der geplanten Entlastungsstelle erforderlichen Landstriches gegen Entschädigung bereit. — Der Schutzmänn Rumpke in Jena ist mit seiner hiesigen Stelle am 1. Juli 1911 anzutreten. — In der Einverleibungsangelegenheit wurde von einem Schreiben des Rates der Stadt Leipzig Kenntnis genommen. — Als Gemeindevorstand wurde Stadtamtmann Gründer in Leipzig gewählt. — Für die Stellvertretende Verwaltung der Gemeindefremdenangelegenheiten bewilligt man 2000 M. — Acht Bauangelegenheiten wurden erledigt. — Wegen der beantragten Übernahme der Trümpfstraße auf der Straße von der Leipziger bis zur Pföhlstraße in Gemeindevorstandung soll im Juni eine Besichtigung der Straßenstraße stattfinden. — Die Lieferung der Schmiedeeisernen Kolonnenstrahlrohr am Stanneneinplatz wurde einer hiesigen Firma übertragen. — Verschiedene Erneuerungsarbeiten im Gemeindebezirk wurden nach dem Vorschlage des Bedarfsausschusses genehmigt. — Es soll beantragt werden, daß für einige Straßen des inneren Ortes der Verkehr von Lastkraftwagen von über 55 Tonnen Gesamtgewicht nur mit einer Höchstgeschwindigkeit von 8 Kilometer in der Stunde zugelassen wird. — Die Wiederbeschaffung der Expedienten- und der Hilfsgegenstände in der Sportstätte wurde dem Sparsparauschuss überlassen. — In den Wohlfahrtsauschuss und in den Grundsteuerauschuss wurde Hermann Köppler gewählt.

Schmiedefeld, 23. Mai. (Aus der Gemeindevorstandung.) Das königliche Ministerium des Innern will erst nach endgültiger Genehmigung des Teilbedarfsplanes Nr. 1 des Ortsteiles über Erhebung von Platzbeiträgen beschließen. — Am 1. Mai d. J. sind hier 678 Fabrikarbeiter beschäftigt worden. — Der Staatssekretär des Innern und der Bauverein zur Befriedigung preiswertiger Wohnungen in Leipzig sind zur Abtretung des wegen Anlegung eines Gleises nach der geplanten Entlastungsstelle erforderlichen Landstriches gegen Entschädigung bereit. — Der Schutzmänn Rumpke in Jena ist mit seiner hiesigen Stelle am 1. Juli 1911 anzutreten. — In der Einverleibungsangelegenheit wurde von einem Schreiben des Rates der Stadt Leipzig Kenntnis genommen. — Als Gemeindevorstand wurde Stadtamtmann Gründer in Leipzig gewählt. — Für die Stellvertretende Verwaltung der Gemeindefremdenangelegenheiten bewilligt man 2000 M. — Acht Bauangelegenheiten wurden erledigt. — Wegen der beantragten Übernahme der Trümpfstraße auf der Straße von der Leipziger bis zur Pföhlstraße in Gemeindevorstandung soll im Juni eine Besichtigung der Straßenstraße stattfinden. — Die Lieferung der Schmiedeeisernen Kolonnenstrahlrohr am Stanneneinplatz wurde einer hiesigen Firma übertragen. — Verschiedene Erneuerungsarbeiten im Gemeindebezirk wurden nach dem Vorschlage des Bedarfsausschusses genehmigt. — Es soll beantragt werden, daß für einige Straßen des inneren Ortes der Verkehr von Lastkraftwagen von über 55 Tonnen Gesamtgewicht nur mit einer Höchstgeschwindigkeit von 8 Kilometer in der Stunde zugelassen wird. — Die Wiederbeschaffung der Expedienten- und der Hilfsgegenstände in der Sportstätte wurde dem Sparsparauschuss überlassen. — In den Wohlfahrtsauschuss und in den Grundsteuerauschuss wurde Hermann Köppler gewählt.

Schmiedefeld, 23. Mai. (Aus der Gemeindevorstandung.) Das königliche Ministerium des Innern will erst nach endgültiger Genehmigung des Teilbedarfsplanes Nr. 1 des Ortsteiles über Erhebung von Platzbeiträgen beschließen. — Am 1. Mai d. J. sind hier 678 Fabrikarbeiter beschäftigt worden. — Der Staatssekretär des Innern und der Bauverein zur Befriedigung preiswertiger Wohnungen in Leipzig sind zur Abtretung des wegen Anlegung eines Gleises nach der geplanten Entlastungsstelle erforderlichen Landstriches gegen Entschädigung bereit. — Der Schutzmänn Rumpke in Jena ist mit seiner hiesigen Stelle am 1. Juli 1911 anzutreten. — In der Einverleibungsangelegenheit wurde von einem Schreiben des Rates der Stadt Leipzig Kenntnis genommen. — Als Gemeindevorstand wurde Stadtamtmann Gründer in Leipzig gewählt. — Für die Stellvertretende Verwaltung der Gemeindefremdenangelegenheiten bewilligt man 2000 M. — Acht Bauangelegenheiten wurden erledigt. — Wegen der beantragten Übernahme der Trümpfstraße auf der Straße von der Leipziger bis zur Pföhlstraße in Gemeindevorstandung soll im Juni eine Besichtigung der Straßenstraße stattfinden. — Die Lieferung der Schmiedeeisernen Kolonnenstrahlrohr am Stanneneinplatz wurde einer hiesigen Firma übertragen. — Verschiedene Erneuerungsarbeiten im Gemeindebezirk wurden nach dem Vorschlage des Bedarfsausschusses genehmigt. — Es soll beantragt werden, daß für einige Straßen des inneren Ortes der Verkehr von Lastkraftwagen von über 55 Tonnen Gesamtgewicht nur mit einer Höchstgeschwindigkeit von 8 Kilometer in der Stunde zugelassen wird. — Die Wiederbeschaffung der Expedienten- und der Hilfsgegenstände in der Sportstätte wurde dem Sparsparauschuss überlassen. — In den Wohlfahrtsauschuss und in den Grundsteuerauschuss wurde Hermann Köppler gewählt.

Schmiedefeld, 23. Mai. (Aus der Gemeindevorstandung.) Das königliche Ministerium des Innern will erst nach endgültiger Genehmigung des Teilbedarfsplanes Nr. 1 des Ortsteiles über Erhebung von Platzbeiträgen beschließen. — Am 1. Mai d. J. sind hier 678 Fabrikarbeiter beschäftigt worden. — Der Staatssekretär des Innern und der Bauverein zur Befriedigung preiswertiger Wohnungen in Leipzig sind zur Abtretung des wegen Anlegung eines Gleises nach der geplanten Entlastungsstelle erforderlichen Landstriches gegen Entschädigung bereit. — Der Schutzmänn Rumpke in Jena ist mit seiner hiesigen Stelle am 1. Juli 1911 anzutreten. — In der Einverleibungsangelegenheit wurde von einem Schreiben des Rates der Stadt Leipzig Kenntnis genommen. — Als Gemeindevorstand wurde Stadtamtmann Gründer in Leipzig gewählt. — Für die Stellvertretende Verwaltung der Gemeindefremdenangelegenheiten bewilligt man 2000 M. — Acht Bauangelegenheiten wurden erledigt. — Wegen der beantragten Übernahme der Trümpfstraße auf der Straße von der Leipziger bis zur Pföhlstraße in Gemeindevorstandung soll im Juni eine Besichtigung der Straßenstraße stattfinden. — Die Lieferung der Schmiedeeisernen Kolonnenstrahlrohr am Stanneneinplatz wurde einer hiesigen Firma übertragen. — Verschiedene Erneuerungsarbeiten im Gemeindebezirk wurden nach dem Vorschlage des Bedarfsausschusses genehmigt. — Es soll beantragt werden, daß für einige Straßen des inneren Ortes der Verkehr von Lastkraftwagen von über 55 Tonnen Gesamtgewicht nur mit einer Höchstgeschwindigkeit von 8 Kilometer in der Stunde zugelassen wird. — Die Wiederbeschaffung der Expedienten- und der Hilfsgegenstände in der Sportstätte wurde dem Sparsparauschuss überlassen. — In den Wohlfahrtsauschuss und in den Grundsteuerauschuss wurde Hermann Köppler gewählt.

Schmiedefeld, 23. Mai. (Aus der Gemeindevorstandung.) Das königliche Ministerium des Innern will erst nach endgültiger Genehmigung des Teilbedarfsplanes Nr. 1 des Ortsteiles über Erhebung von Platzbeiträgen beschließen. — Am 1. Mai d. J. sind hier 678 Fabrikarbeiter beschäftigt worden. — Der Staatssekretär des Innern und der Bauverein zur Befriedigung preiswertiger Wohnungen in Leipzig sind zur Abtretung des wegen Anlegung eines Gleises nach der geplanten Entlastungsstelle erforderlichen Landstriches gegen Entschädigung bereit. — Der Schutzmänn Rumpke in Jena ist mit seiner hiesigen Stelle am 1. Juli 1911 anzutreten. — In der Einverleibungsangelegenheit wurde von einem Schreiben des Rates der Stadt Leipzig Kenntnis genommen. — Als Gemeindevorstand wurde Stadtamtmann Gründer in Leipzig gewählt. — Für die Stellvertretende Verwaltung der Gemeindefremdenangelegenheiten bewilligt man 2000 M. — Acht Bauangelegenheiten wurden erledigt. — Wegen der beantragten Übernahme der Trümpfstraße auf der Straße von der Leipziger bis zur Pföhlstraße in Gemeindevorstandung soll im Juni eine Besichtigung der Straßenstraße stattfinden. — Die Lieferung der Schmiedeeisernen Kolonnenstrahlrohr am Stanneneinplatz wurde einer hiesigen Firma übertragen. — Verschiedene Erneuerungsarbeiten im Gemeindebezirk wurden nach dem Vorschlage des Bedarfsausschusses genehmigt. — Es soll beantragt werden, daß für einige Straßen des inneren Ortes der Verkehr von Lastkraftwagen von über 55 Tonnen Gesamtgewicht nur mit einer Höchstgeschwindigkeit von 8 Kilometer in der Stunde zugelassen wird. — Die Wiederbeschaffung der Expedienten- und der Hilfsgegenstände in der Sportstätte wurde dem Sparsparauschuss überlassen. — In den Wohlfahrtsauschuss und in den Grundsteuerauschuss wurde Hermann Köppler gewählt.

Schmiedefeld, 23. Mai. (Aus der Gemeindevorstandung.) Das königliche Ministerium des Innern will erst nach endgültiger Genehmigung des Teilbedarfsplanes Nr. 1 des Ortsteiles über Erhebung von Platzbeiträgen beschließen. — Am 1. Mai d. J. sind hier 678 Fabrikarbeiter beschäftigt worden. — Der Staatssekretär des Innern und der Bauverein zur Befriedigung preiswertiger Wohnungen in Leipzig sind zur Abtretung des wegen Anlegung eines Gleises nach der geplanten Entlastungsstelle erforderlichen Landstriches gegen Entschädigung bereit. — Der Schutzmänn Rumpke in Jena ist mit seiner hiesigen Stelle am 1. Juli 1911 anzutreten. — In der Einverleibungsangelegenheit wurde von einem Schreiben des Rates der Stadt Leipzig Kenntnis genommen. — Als Gemeindevorstand wurde Stadtamtmann Gründer in Leipzig gewählt. — Für die Stellvertretende Verwaltung der Gemeindefremdenangelegenheiten bewilligt man 2000 M. — Acht Bauangelegenheiten wurden erledigt. — Wegen der beantragten Übernahme der Trümpfstraße auf der Straße von der Leipziger bis zur Pföhlstraße in Gemeindevorstandung soll im Juni eine Besichtigung der Straßenstraße stattfinden. — Die Lieferung der Schmiedeeisernen Kolonnenstrahlrohr am Stanneneinplatz wurde einer hiesigen Firma übertragen. — Verschiedene Erneuerungsarbeiten im Gemeindebezirk wurden nach dem Vorschlage des Bedarfsausschusses genehmigt. — Es soll beantragt werden, daß für einige Straßen des inneren Ortes der Verkehr von Lastkraftwagen von über 55 Tonnen Gesamtgewicht nur mit einer Höchstgeschwindigkeit von 8 Kilometer in der Stunde zugelassen wird. — Die Wiederbeschaffung der Expedienten- und der Hilfsgegenstände in der Sportstätte wurde dem Sparsparauschuss überlassen. — In den Wohlfahrtsauschuss und in den Grundsteuerauschuss wurde Hermann Köppler gewählt.

Schmiedefeld, 23. Mai. (Aus der Gemeindevorstandung.) Das königliche Ministerium des Innern will erst nach endgültiger Genehmigung des Teilbedarfsplanes Nr. 1 des Ortsteiles über Erhebung von Platzbeiträgen beschließen. — Am 1. Mai d. J. sind hier 678 Fabrikarbeiter beschäftigt worden. — Der Staatssekretär des Innern und der Bauverein zur Befriedigung preiswertiger Wohnungen in Leipzig sind zur Abtretung des wegen Anlegung eines Gleises nach der geplanten Entlastungsstelle erforderlichen Landstriches gegen Entschädigung bereit. — Der Schutzmänn Rumpke in Jena ist mit seiner hiesigen Stelle am 1. Juli 1911 anzutreten. — In der Einverleibungsangelegenheit wurde von einem Schreiben des Rates der Stadt Leipzig Kenntnis genommen. — Als Gemeindevorstand wurde Stadtamtmann Gründer in Leipzig gewählt. — Für die Stellvertretende Verwaltung der Gemeindefremdenangelegenheiten bewilligt man 2000 M. — Acht Bauangelegenheiten wurden erledigt. — Wegen der beantragten Übernahme der Trümpfstraße auf der Straße von der Leipziger bis zur Pföhlstraße in Gemeindevorstandung soll im Juni eine Besichtigung der Straßenstraße stattfinden. — Die Lieferung der Schmiedeeisernen Kolonnenstrahlrohr am Stanneneinplatz wurde einer hiesigen Firma übertragen. — Verschiedene Erneuerungsarbeiten im Gemeindebezirk wurden nach dem Vorschlage des Bedarfsausschusses genehmigt. — Es soll beantragt werden, daß für einige Straßen des inneren Ortes der Verkehr von Lastkraftwagen von über 55 Tonnen Gesamtgewicht nur mit einer Höchstgeschwindigkeit von 8 Kilometer in der Stunde zugelassen wird. — Die Wiederbeschaffung der Expedienten- und der Hilfsgegenstände in der Sportstätte wurde dem Sparsparauschuss überlassen. — In den Wohlfahrtsauschuss und in den Grundsteuerauschuss wurde Hermann Köppler gewählt.

Schmiedefeld, 23. Mai. (Aus der Gemeindevorstandung.) Das königliche Ministerium des Innern will erst nach endgültiger Genehmigung des Teilbedarfsplanes Nr. 1 des Ortsteiles über Erhebung von Platzbeiträgen beschließen. — Am 1. Mai d. J. sind hier 678 Fabrikarbeiter beschäftigt worden. — Der Staatssekretär des Innern und der Bauverein zur Befriedigung preiswertiger Wohnungen in Leipzig sind zur Abtretung des wegen Anlegung eines Gleises nach der geplanten Entlastungsstelle erforderlichen Landstriches gegen Entschädigung bereit. — Der Schutzmänn Rumpke in Jena ist mit seiner hiesigen Stelle am 1. Juli 1911 anzutreten. — In der Einverleibungsangelegenheit wurde von einem Schreiben des Rates der Stadt Leipzig Kenntnis genommen. — Als Gemeindevorstand wurde Stadtamtmann Gründer in Leipzig gewählt. — Für die Stellvertretende Verwaltung der Gemeindefremdenangelegenheiten bewilligt man 2000 M. — Acht Bauangelegenheiten wurden erledigt. — Wegen der beantragten Übernahme der Trümpfstraße auf der Straße von der Leipziger bis zur Pföhlstraße in Gemeindevorstandung soll im Juni eine Besichtigung der Straßenstraße stattfinden. — Die Lieferung der Schmiedeeisernen Kolonnenstrahlrohr am Stanneneinplatz wurde einer hiesigen Firma übertragen. — Verschiedene Erneuerungsarbeiten im Gemeindebezirk wurden nach dem Vorschlage des Bedarfsausschusses genehmigt. — Es soll beantragt werden, daß für einige Straßen des inneren Ortes der Verkehr von Lastkraftwagen von über 55 Tonnen Gesamtgewicht nur mit einer Höchstgeschwindigkeit von 8 Kilometer in der Stunde zugelassen wird. — Die Wiederbeschaffung der Expedienten- und der Hilfsgegenstände in der Sportstätte wurde dem Sparsparauschuss überlassen. — In den Wohlfahrtsauschuss und in den Grundsteuerauschuss wurde Hermann Köppler gewählt.

Schmiedefeld, 23. Mai. (Aus der Gemeindevorstandung.) Das königliche Ministerium des Innern will erst nach endgültiger Genehmigung des Teilbedarfsplanes Nr. 1 des Ortsteiles über Erhebung von Platzbeiträgen beschließen. — Am 1. Mai d. J. sind hier 678 Fabrikarbeiter beschäftigt worden. — Der Staatssekretär des Innern und der Bauverein zur Befriedigung preiswertiger Wohnungen in Leipzig sind zur Abtretung des wegen Anlegung eines Gleises nach der geplanten Entlastungsstelle erforderlichen Landstriches gegen Entschädigung bereit. — Der Schutzmänn Rumpke in Jena ist mit seiner hiesigen Stelle am 1. Juli 1911 anzutreten. — In der Einverleibungsangelegenheit wurde von einem Schreiben des Rates der Stadt Leipzig Kenntnis genommen. — Als Gemeindevorstand wurde Stadtamtmann Gründer in Leipzig gewählt. — Für die Stellvertretende Verwaltung der Gemeindefremdenangelegenheiten bewilligt man 2000 M. — Acht Bauangelegenheiten wurden erledigt. — Wegen der beantragten Übernahme der Trümpfstraße auf der Straße von der Leipziger bis zur Pföhlstraße in Gemeindevorstandung soll im Juni eine Besichtigung der Straßenstraße stattfinden. — Die Lieferung der Schmiedeeisernen Kolonnenstrahlrohr am Stanneneinplatz wurde einer hiesigen Firma übertragen. — Verschiedene Erneuerungsarbeiten im Gemeindebezirk wurden nach dem Vorschlage des Bedarfsausschusses genehmigt. — Es soll beantragt werden, daß für einige Straßen des inneren Ortes der Verkehr von Lastkraftwagen von über 55 Tonnen Gesamtgewicht nur mit einer Höchstgeschwindigkeit von 8 Kilometer in der Stunde zugelassen wird. — Die Wiederbeschaffung der Expedienten- und der Hilfsgegenstände in der Sportstätte wurde dem Sparsparauschuss überlassen. — In den Wohlfahrtsauschuss und in den Grundsteuerauschuss wurde Hermann Köppler gewählt.

Schmiedefeld, 23. Mai. (Aus der Gemeindevorstandung.) Das königliche Ministerium des Innern will erst nach endgültiger Genehmigung des Teilbedarfsplanes Nr. 1 des Ortsteiles über Erhebung von Platzbeiträgen beschließen. — Am 1. Mai d. J. sind hier 678 Fabrikarbeiter beschäftigt worden. — Der Staatssekretär des Innern und der Bauverein zur Befriedigung preiswertiger Wohnungen in Leipzig sind zur Abtretung des wegen Anlegung eines Gleises nach der geplanten Entlastungsstelle erforderlichen Landstriches gegen Entschädigung bereit. — Der Schutzmänn Rumpke in Jena ist mit seiner hiesigen Stelle am 1. Juli 1911 anzutreten. — In der Einverleibungsangelegenheit wurde von einem Schreiben des Rates der Stadt Leipzig Kenntnis genommen. — Als Gemeindevorstand wurde Stadtamtmann Gründer in Leipzig gewählt. — Für die Stellvertretende Verwaltung der Gemeindefremdenangelegenheiten bewilligt man 2000 M. — Acht Bauangelegenheiten wurden erledigt. — Wegen der beantragten Übernahme der Trümpfstraße auf der Straße von der Leipziger bis zur Pföhlstraße in Gemeindevorstandung soll im Juni eine Besichtigung der Straßenstraße stattfinden. — Die Lieferung der Schmiedeeisernen Kolonnenstrahlrohr am Stanneneinplatz wurde einer hiesigen Firma übertragen. — Verschiedene Erneuerungsarbeiten im Gemeindebezirk wurden nach dem Vorschlage des Bedarfsausschusses genehmigt. — Es soll beantragt werden, daß für einige Straßen des inneren Ortes der Verkehr von Lastkraftwagen von über 55 Tonnen Gesamtgewicht nur mit einer Höchstgeschwindigkeit von 8 Kilometer in der Stunde zugelassen wird. — Die Wiederbeschaffung der Expedienten- und der Hilfsgegenstände in der Sportstätte wurde dem Sparsparauschuss überlassen. — In den Wohlfahrtsauschuss und in den Grundsteuerauschuss wurde Hermann Köppler gewählt.

Schmiedefeld, 23. Mai. (Aus der Gemeindevorstandung.) Das königliche Ministerium des Innern will erst nach endgültiger Genehmigung des Teilbedarfsplanes Nr. 1 des Ortsteiles über Erhebung von Platzbeiträgen beschließen. — Am 1. Mai d. J. sind hier 678 Fabrikarbeiter beschäftigt worden. — Der Staatssekretär des Innern und der Bauverein zur Befriedigung preiswertiger Wohnungen in Leipzig sind zur Abtretung des wegen Anlegung eines Gleises nach der geplanten Entlastungsstelle erforderlichen Landstriches gegen Entschädigung bereit. — Der Schutzmänn Rumpke in Jena ist mit seiner hiesigen Stelle am 1. Juli 1911 anzutreten. — In der Einverleibungsangelegenheit wurde von einem Schreiben des Rates der Stadt Leipzig Kenntnis genommen. — Als Gemeindevorstand wurde Stadtamtmann Gründer in Leipzig gewählt. — Für die Stellvertretende Verwaltung der Gemeindefremdenangelegenheiten bewilligt man 2000 M. — Acht Bauangelegenheiten wurden erledigt. — Wegen der beantragten Übernahme der Trümpfstraße auf der Straße von der Leipziger bis zur Pföhlstraße in Gemeindevorstandung soll im Juni eine Besichtigung der Straßenstraße stattfinden. — Die Lieferung der Schmiedeeisernen Kolonnenstrahlrohr am Stanneneinplatz wurde einer hiesigen Firma übertragen. — Verschiedene Erneuerungsarbeiten im Gemeindebezirk wurden nach dem Vorschlage des Bedarfsausschusses genehmigt. — Es soll beantragt werden, daß für einige Straßen des inneren Ortes der Verkehr von Lastkraftwagen von über 55 Tonnen Gesamtgewicht nur mit einer Höchstgeschwindigkeit von 8 Kilometer in der Stunde zugelassen wird. — Die Wiederbeschaffung der Expedienten- und der Hilfsgegenstände in der Sportstätte wurde dem Sparsparauschuss überlassen. — In den Wohlfahrtsauschuss und in den Grundsteuerauschuss wurde Hermann Köppler gewählt.

Schmiedefeld, 23. Mai. (Aus der Gemeindevorstandung.) Das königliche Ministerium des Innern will erst nach endgültiger Genehmigung des Teilbedarfsplanes Nr. 1 des Ortsteiles über Erhebung von Platzbeiträgen beschließen. — Am 1. Mai d. J. sind hier 678 Fabrikarbeiter beschäftigt worden. — Der Staatssekretär des Innern und der Bauverein zur Befriedigung preiswertiger Wohnungen in Leipzig sind zur Abtretung des wegen Anlegung eines Gleises nach der geplanten Entlastungsstelle erforderlichen Landstriches gegen Entschädigung bereit. — Der Schutzmänn Rumpke in Jena ist mit seiner hiesigen Stelle am 1. Juli 1911 anzutreten. — In der Einverleibungsangelegenheit wurde von einem Schreiben des Rates der Stadt Leipzig Kenntnis genommen. — Als Gemeindevorstand wurde Stadtamtmann Gründer in Leipzig gewählt. — Für die Stellvertretende Verwaltung der Gemeindefremdenangelegenheiten bewilligt man 2000 M. — Acht Bauangelegenheiten wurden erledigt. — Wegen der beantragten Übernahme der Trümpfstraße auf der Straße von der Leipziger bis zur Pföhlstraße in Gemeindevorstandung soll im Juni eine Besichtigung der Straßenstraße stattfinden. — Die Lieferung der Schmiedeeisernen Kolonnenstrahlrohr am Stanneneinplatz wurde einer hiesigen Firma übertragen. — Verschiedene Erneuerungsarbeiten im Gemeindebezirk wurden nach dem Vorschlage des Bedarfsausschusses genehmigt. — Es soll beantragt werden, daß für einige Straßen des inneren Ortes der Verkehr von Lastkraftwagen von über 55 Tonnen Gesamtgewicht nur mit einer Höchstgeschwindigkeit von 8 Kilometer in der Stunde zugelassen wird. — Die Wiederbeschaffung der Expedienten- und der Hilfsgegenstände in der Sportstätte wurde dem Sparsparauschuss überlassen. — In den Wohlfahrtsauschuss und in den Grundsteuerauschuss wurde Hermann Köppler gewählt.

Schmiedefeld, 23. Mai. (Aus der Gemeindevorstandung.) Das königliche Ministerium des Innern will erst nach endgültiger Genehmigung des Teilbedarfsplanes Nr. 1 des Ortsteiles über Erhebung von Platzbeiträgen beschließen. — Am 1. Mai d. J. sind hier 678 Fabrikarbeiter beschäftigt worden. — Der Staatssekretär des Innern und der Bauverein zur Befriedigung preiswertiger Wohnungen in Leipzig sind zur Abtretung des wegen Anlegung eines Gleises nach der geplanten Entlastungsstelle erforderlichen Landstriches gegen Entschädigung bereit. — Der Schutzmänn Rumpke in Jena ist mit seiner hiesigen Stelle am 1. Juli 1911 anzutreten. — In der Einverleibungsangelegenheit wurde von einem Schreiben des Rates der Stadt Leipzig Kenntnis genommen. — Als Gemeindevorstand wurde Stadtamtmann Gründer in Leipzig gewählt. — Für die Stellvertretende Verwaltung der Gemeindefremdenangelegenheiten bewilligt man 2000 M. — Acht Bauangelegenheiten wurden erledigt. — Wegen der beantragten Übernahme der Trümpfstraße auf der Straße von der Leipziger bis zur Pföhlstraße in Gemeindevorstandung soll im Juni eine Besichtigung der Straßenstraße stattfinden. — Die Lieferung der Schmiedeeisernen Kolonnenstrahlrohr am Stanneneinplatz wurde einer hiesigen Firma übertragen. — Verschiedene Erneuerungsarbeiten im Gemeindebezirk wurden nach dem Vorschlage des Bedarfsausschusses genehmigt. — Es soll beantragt werden, daß für einige Straßen des inneren Ortes der Verkehr von Lastkraftwagen von über 55 Tonnen Gesamtgewicht nur mit einer Höchstgeschwindigkeit von 8 Kilometer in der Stunde zugelassen wird. — Die Wiederbeschaffung der Expedienten- und der Hilfsgegenstände in der Sportstätte wurde dem Sparsparauschuss überlassen. — In den Wohlfahrtsauschuss und in den Grundsteuerauschuss wurde Hermann Köppler gewählt.

Schmiedefeld, 23. Mai. (Aus der Gemeindevorstandung.) Das königliche Ministerium des Innern will erst nach endgültiger Genehmigung des Teilbedarfsplanes Nr. 1 des Ortsteiles über Erhebung von Platzbeiträgen beschließen. — Am 1. Mai d. J. sind hier 678 Fabrikarbeiter beschäftigt worden. — Der Staatssekretär des Innern und der Bauverein zur Befriedigung preiswertiger Wohnungen in Leipzig sind zur Abtretung des wegen Anlegung eines Gleises nach der geplanten Entlastungsstelle erforderlichen Landstriches gegen Entschädigung bereit. — Der Schutzmänn Rumpke in Jena ist mit seiner hiesigen Stelle am 1. Juli 1911 anzutreten. — In der Einverleibungsangelegenheit wurde von einem Schreiben des Rates der Stadt Leipzig Kenntnis genommen. — Als Gemeindevorstand wurde Stadtamtmann Gründer in Leipzig gewählt. — Für die Stellvertretende Verwaltung der Gemeindefremdenangelegenheiten bewilligt man 2000 M. — Acht Bauangelegenheiten wurden erledigt. — Wegen der beantragten Übernahme der Trümpfstraße auf der Straße von der Leipziger bis zur Pföhlstraße in Gemeindevorstandung soll im Juni eine Besichtigung der Straßenstraße stattfinden. — Die Lieferung der Schmiedeeisernen Kolonnenstrahlrohr am Stanneneinplatz wurde einer hiesigen Firma übertragen. — Verschiedene Erneuerungsarbeiten im Gemeindebezirk wurden nach dem Vorschlage des Bedarfsausschusses genehmigt. — Es soll beantragt werden, daß für einige Straßen des inneren Ortes der Verkehr von Lastkraftwagen von über 55 Tonnen Gesamtgewicht nur mit einer Höchstgeschwindigkeit von 8 Kilometer in der Stunde zugelassen wird. — Die Wiederbeschaffung der Expedienten- und der Hilfsgegenstände in der Sportstätte wurde dem Sparsparauschuss überlassen. — In den Wohlfahrtsauschuss und in den Grundsteuerauschuss wurde Hermann Köppler gewählt.

Schmiedefeld, 23. Mai. (Aus der Gemeindevorstandung.) Das königliche Ministerium des Innern will erst nach endgültiger Genehmigung des Teilbedarfsplanes Nr. 1 des Ortsteiles über Erhebung von Platzbeiträgen beschließen. — Am 1. Mai d. J. sind hier 678 Fabrikarbeiter beschäftigt worden. — Der Staatssekretär des Innern und der Bauverein zur Befriedigung preiswertiger Wohnungen in Leipzig sind zur Abtretung des wegen Anlegung eines Gleises nach der geplanten Entlastungsstelle erforderlichen Landstriches gegen Entschädigung bereit. — Der Schutzmänn Rumpke in Jena ist mit seiner hiesigen Stelle am 1. Juli 1911 anzutreten. — In der Einverleibungsangelegenheit wurde von einem Schreiben des Rates der Stadt Leipzig Kenntnis genommen. — Als Gemeindevorstand wurde Stadtamtmann Gründer in Leipzig gewählt. — Für die Stellvertretende Verwaltung der Gemeindefremdenangelegenheiten bewilligt man 2000 M. — Acht Bauangelegenheiten wurden erledigt. — Wegen der beantragten Übernahme der Trümpfstraße auf der Straße von der Leipziger bis zur Pföhlstraße in Gemeindevorstandung soll im Juni eine Besichtigung der Straßenstraße stattfinden. — Die Lieferung der Schmiedeeisernen Kolonnenstrahlrohr am Stanneneinplatz wurde einer hiesigen Firma übertragen. — Verschiedene Erneuerungsarbeiten im Gemeindebezirk wurden nach dem Vorschlage des Bedarfsausschusses genehmigt. — Es soll beantragt werden, daß für einige Straßen des inneren Ortes der Verkehr von Lastkraftwagen von über 55 Tonnen Gesamtgewicht nur mit einer Höchstgeschwindigkeit von 8 Kilometer in der Stunde zugelassen wird. — Die Wiederbeschaffung der Expedienten- und der Hilfsgegenstände in der Sportstätte wurde dem Sparsparauschuss überlassen. — In den Wohlfahrtsauschuss und in den Grundsteuerauschuss wurde Hermann Köppler gewählt.

Schmiedefeld, 23. Mai. (Aus der Gemeindevorstandung.) Das königliche Ministerium des Innern will erst nach endgültiger Genehmigung des Teilbedarfsplanes Nr. 1 des Ortsteiles über Erhebung von Platzbeiträgen beschließen. — Am 1. Mai d. J.

Leipziger Kurse vom 23. Mai.

Table of Leipzig stock market prices, including sections for Deutsche Fonds, Aktien, and various bonds.

Table of Leipzig stock market prices, including sections for Industrielle und Kuxe, Eisenbahn-Prioritäten, and other securities.

Table of Leipzig stock market prices, including sections for Eisenbahn-Prioritäten, Eisenbahn-Aktien, and other securities.

Table of Leipzig stock market prices, including sections for Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Prioritäten, and other securities.

Berliner Kurse vom 23. Mai.

Table of Berlin stock market prices, including sections for Deutsche Fonds, Aktien, and various bonds.

Table of Berlin stock market prices, including sections for Industrielle und Kuxe, Eisenbahn-Prioritäten, and other securities.

Table of Berlin stock market prices, including sections for Eisenbahn-Prioritäten, Eisenbahn-Aktien, and other securities.

Table of Berlin stock market prices, including sections for Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Prioritäten, and other securities.

Credit- & Spar-Bank, Schillerstr. 6. empfindet sich zur Bezeugung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte...

Leipziger Börsenbericht.

Eine wesentliche Veränderung in der Tendenz und dem Geschäftsgang unserer Börse ist gegen gestern nicht eingetreten. Anregungen lagen nicht vor; im allgemeinen beobachtete man nach wie vor Zurückhaltung. Auf dem Industriemarkte zeigen sich keine wesentlichen neuen erkennbaren Grundkräfte. 3/4 Proz. an, Vintau lagen fest, Gold- & Kiehl gingen auf alter Basis um, für Stahl und Leipziger Wollkämmerei Stammaktien wurde mehr geboten, während die Holzgüteraktien "fest" notiert werden mussten. Wollkämmerei Stammaktien waren um 1 Prozent höher erhältlich, blieben dazu aber übrig. Schwächer veranlagt waren wieder Wollkämmerei (— 3/4). Große Leipziger Straßenbahn, Dampf, Breiher, Sächsische Bronze (— 2) und Schneider (— 1,25) konnten sich ebenfalls nicht behaupten. Auf Sondermann & Eter gab es nach. Von Kohlenaktien gingen Gersdorfer Stammaktien niedriger, Zeiger Paraffin höher um. Naumburger und Kalksteiner waren vergänglich. Banken und Eisenbahntaktien fanden nur wenig Erwähnung. Von letzteren blieben Aufz. Leipzig etwas niedriger am Abend. Von Aufz. Leipzig etwas niedriger am Abend. Von Aufz. Leipzig etwas niedriger am Abend.

Höher notierten u. a.: furs London 1/2 Proz., 3/4 Proz. Staatsanleihe 10 Pf., Sächsische Nordbahn 10 Pf., Naumburger Braunkohlen 1/2 Proz., Zeiger Paraffin 1/2 Proz., Leipziger Wollkämmerei Stamm 1 Proz., Städte & Co. 1/2 Proz., Halle Zucker 3/4 Proz., Vintau 1/2 Proz., Wollkämmerei 1 Prozent.

Lezte Drahtnachrichten.

ir. Berlin, 23. Mai. Auch heute beschränkte sich das Geschäft an der Berliner Börse auf das Mindestmaß bei wenig veränderten Kursen. Selbst Montanwerte weisen nur geringe Veränderungen auf, da die Wertungen der verschiedenen Meldungen aus der Eisenindustrie sich aufgehoben. Aus Amerika lagen bessere Situationsberichte vor, und ebenso wurden aus Glasgow höhere Kohlenpreise gemeldet. Diefen erfreulichen Tatsachen standen aber der unbefriedigende Bericht vom Offener Kottmarkt, die drückende Auffassung der Drahtkonvention sowie die Ermäßigung der oberirdischen Stabelfenpreise entgegen. Hätten wir wieder Schwankungen auf, die fast in keinem Maße über 1/2 Proz. hinausgingen, nur Höhenlinie konnten anfangs eine etwas größere Verbesserung durchziehen, die aber späterhin wieder verloren ging. Einer größeren Ermattung der oberirdischen Werte war von Anfang an ein Rückgang vorgebehalten durch die Nachricht aus Amerika, dass dort die Lage der Eisenindustrie gut und alle Wertwerte reichlich mit Aufträgen versehen seien. In der Produktion zu guten Preisen schärfte Aufnahme finde. Trotz der schon vorher erwähnten unbedingten Kohlenpreise von der Offener Kottmarkt konnten Harpener auf geringe Deckungsmaße 1/2 Proz. anziehen. Heimliche Banken waren fest und unangetastet. Kreditaktien 1/2 Proz. gebessert. Sächsische Banken, speziell Völklinger Internationale Handelsbank auf die Kapitalerhöhung, fester. Der Bahnenmarkt blieb ebenfalls jede Regsamkeit vermissen. Schantung wurden zu Beginn der zweiten Geschäftshälfte etwas billiger angeboten, auch Canada zeigten sich abgemildert. Die übrigen Werte waren unangetastet. Späterhin wurden Lombarden etwas höher bewertet auf Wiener Käufe. Schiff-fabrikaktien zeigten gute Tendenz, die Kurse wichen aber nur minimale Besserungen auf. Von elektrischen Wertwerten waren Siemens & Halske 1/2 Proz. billiger angeboten, die übrigen Papiere dieses Gebietes blieben unangetastet. Von sonstigen Bekanntheiten waren Danubius 1/2 Proz., Straßenbahn 1/2 Proz. billiger angeboten.

W. Luxemburg, 23. Mai. Die Einnahmen der Luxemburgischen Fein-Heinrich-Bahn betragen vom 1. bis 20. Mai 224 710 (+ 18 049) Frs.

Es wird uns von verschiedenen Seiten mitgeteilt, dass an der Börse Gerüchte, unser Unternehmen betreffend, umgehen, dass unsere Lokomotivfabrik im laufenden Geschäftsjahre schlechter als im Vorjahre beschäftigt und deshalb nur mit einer Dividende von ca. 10 (14) Proz. zu rechnen sei. Wir nehmen darauf Veranlassung, zu erklären, dass unsere Lokomotivfabrik nicht schlechter als im Vorjahre beschäftigt ist und doch wir der erwähnten Dividendenabteilung durchaus fernhalten. Obwohl das Ergebnis des laufenden Jahres sich noch nicht sicher übersehen lässt, um so weniger, als das letztere noch über einen Monat zu laufen hat, liegt bei uns kein Grund zu der Annahme vor, dass unsere Dividende für das laufende Jahr von der vorjährigen wesentlich abweichen wird.

ir. Berlin, 23. Mai. Die in Frankfurt abgehaltene Generalversammlung der Mitteldeutschen Eisen- und Stahlwerke, Aktiengesellschaft, in Seinem beifolgende Dividende von 5 Proz. zu verteilen, das Grundkapital um 600 000 M. zu erhöhen und die Bankverpflichtungen der Gesellschaft zu erneuern. Die neuen Aktien sollen vom 1. Juni an der Dividende teilnehmen.

ir. Berlin, 23. Mai. Die Generalversammlung der Maschinenfabrik für Maschinenbau vorm. C. G. Kasper, Aktiengesellschaft, Berlin genehmigte einstimmig den Jahresabschluss. Unter Hinweis auf den Geschäftsbericht führte die Direktion aus, dass das Unternehmen im abgelaufenen Jahre ein relativ befriedigendes Ergebnis erzielt habe. Wenn auch die Reorganisation nicht ohne alle Wirkung entfallen können, so ist doch bereits eine sehr gute Besserung aus der veränderten Substitution erzielt worden. Auch habe man infolge von nicht rechtzeitiger Lieferung einiger neuer Maschinen einen größeren Absatz zu verzeichnen gehabt, der erst im laufenden Jahre nachgeholt werde. Im laufenden Jahre wurde der Oberertrag um ein Plus von einigen hunderttausend Mark auf. Der Geschäftsgang lasse erkennen, dass es normaler Weise der Ingenieur-Arbeit von Beruf neu in den Vorkurs gekommen ist.

ir. Berlin, 23. Mai. Die Generalversammlung der Maschinenfabrik vorm. Johann Faber, Aktiengesellschaft, beschloss, das Aktienkapital um 400 000 M. auf 3 000 000 zu erhöhen. Die jungen Aktien, die vom 1. Juli ab dividendenberechtigt sind, werden von einem Bankentwurf unter Führung der Deutschen Bank den alten Aktionären im Verhältnis von 10 : 1 zum Kurse von 245 Frs. angeboten. Die Aktien werden, dürfte das laufende Geschäftsjahr wieder ein günstiges Ergebnis zeitigen.

ir. Köln, 23. Mai. Die heutige Generalversammlung der Rheinisch-Westfälischen Sprengstoff-Aktiengesellschaft in Köln genehmigte die sofortige Kapitalerhöhung um 1 1/2 Millionen Mark auf 6 1/2 Millionen Mark. Die neuen Aktien werden von einem Bankentwurf den alten Aktionären zum Kurse von 170 Frs. mit halber Dividendenberechtigung für 1911 angeboten. Die Statuten wurden dahingehend geändert, dass die Gesellschaft am 31. Dezember 1910 als Ganzes an die Rheinisch-Westfälischen Pulverfabriken übergehen soll.

ir. Köln, 23. Mai. Die heutige Generalversammlung der Rheinisch-Westfälischen Sprengstoff-Aktiengesellschaft in Köln genehmigte die sofortige Kapitalerhöhung um 1 1/2 Millionen Mark auf 6 1/2 Millionen Mark.

ir. Köln, 23. Mai. Die Einnahmen der Rheinisch-Westfälischen Pulverfabriken betragen vom 1. bis 20. Mai 224 710 (+ 18 049) Frs.

Warenmärkte.

ir. Berlin, 23. Mai. Offizielle Berichte notierten 100 Pf. Weizen 1. Klasse 190,00, 2. Klasse 185,00, 3. Klasse 180,00. Roggen 1. Klasse 185,00, 2. Klasse 180,00, 3. Klasse 175,00. Gerste 1. Klasse 175,00, 2. Klasse 170,00, 3. Klasse 165,00.

ir. Berlin, 23. Mai. Offizielle Berichte notierten 100 Pf. Weizen 1. Klasse 190,00, 2. Klasse 185,00, 3. Klasse 180,00. Roggen 1. Klasse 185,00, 2. Klasse 180,00, 3. Klasse 175,00. Gerste 1. Klasse 175,00, 2. Klasse 170,00, 3. Klasse 165,00.

ir. Berlin, 23. Mai. Offizielle Berichte notierten 100 Pf. Weizen 1. Klasse 190,00, 2. Klasse 185,00, 3. Klasse 180,00. Roggen 1. Klasse 185,00, 2. Klasse 180,00, 3. Klasse 175,00. Gerste 1. Klasse 175,00, 2. Klasse 170,00, 3. Klasse 165,00.

ir. Berlin, 23. Mai. Offizielle Berichte notierten 100 Pf. Weizen 1. Klasse 190,00, 2. Klasse 185,00, 3. Klasse 180,00. Roggen 1. Klasse 185,00, 2. Klasse 180,00, 3. Klasse 175,00. Gerste 1. Klasse 175,00, 2. Klasse 170,00, 3. Klasse 165,00.

ir. Berlin, 23. Mai. Offizielle Berichte notierten 100 Pf. Weizen 1. Klasse 190,00, 2. Klasse 185,00, 3. Klasse 180,00. Roggen 1. Klasse 185,00, 2. Klasse 180,00, 3. Klasse 175,00. Gerste 1. Klasse 175,00, 2. Klasse 170,00, 3. Klasse 165,00.

ir. Berlin, 23. Mai. Offizielle Berichte notierten 100 Pf. Weizen 1. Klasse 190,00, 2. Klasse 185,00, 3. Klasse 180,00. Roggen 1. Klasse 185,00, 2. Klasse 180,00, 3. Klasse 175,00. Gerste 1. Klasse 175,00, 2. Klasse 170,00, 3. Klasse 165,00.

ir. Berlin, 23. Mai. Offizielle Berichte notierten 100 Pf. Weizen 1. Klasse 190,00, 2. Klasse 185,00, 3. Klasse 180,00. Roggen 1. Klasse 185,00, 2. Klasse 180,00, 3. Klasse 175,00. Gerste 1. Klasse 175,00, 2. Klasse 170,00, 3. Klasse 165,00.

ir. Berlin, 23. Mai. Offizielle Berichte notierten 100 Pf. Weizen 1. Klasse 190,00, 2. Klasse 185,00, 3. Klasse 180,00. Roggen 1. Klasse 185,00, 2. Klasse 180,00, 3. Klasse 175,00. Gerste 1. Klasse 175,00, 2. Klasse 170,00, 3. Klasse 165,00.

ir. Berlin, 23. Mai. Offizielle Berichte notierten 100 Pf. Weizen 1. Klasse 190,00, 2. Klasse 185,00, 3. Klasse 180,00. Roggen 1. Klasse 185,00, 2. Klasse 180,00, 3. Klasse 175,00. Gerste 1. Klasse 175,00, 2. Klasse 170,00, 3. Klasse 165,00.

ir. Berlin, 23. Mai. Offizielle Berichte notierten 100 Pf. Weizen 1. Klasse 190,00, 2. Klasse 185,00, 3. Klasse 180,00. Roggen 1. Klasse 185,00, 2. Klasse 180,00, 3. Klasse 175,00. Gerste 1. Klasse 175,00, 2. Klasse 170,00, 3. Klasse 165,00.

ir. Berlin, 23. Mai. Offizielle Berichte notierten 100 Pf. Weizen 1. Klasse 190,00, 2. Klasse 185,00, 3. Klasse 180,00. Roggen 1. Klasse 185,00, 2. Klasse 180,00, 3. Klasse 175,00. Gerste 1. Klasse 175,00, 2. Klasse 170,00, 3. Klasse 165,00.

ir. Berlin, 23. Mai. Offizielle Berichte notierten 100 Pf. Weizen 1. Klasse 190,00, 2. Klasse 185,00, 3. Klasse 180,00. Roggen 1. Klasse 185,00, 2. Klasse 180,00, 3. Klasse 175,00. Gerste 1. Klasse 175,00, 2. Klasse 170,00, 3. Klasse 165,00.

ir. Berlin, 23. Mai. Offizielle Berichte notierten 100 Pf. Weizen 1. Klasse 190,00, 2. Klasse 185,00, 3. Klasse 180,00. Roggen 1. Klasse 185,00, 2. Klasse 180,00, 3. Klasse 175,00. Gerste 1. Klasse 175,00, 2. Klasse 170,00, 3. Klasse 165,00.

ir. Berlin, 23. Mai. Offizielle Berichte notierten 100 Pf. Weizen 1. Klasse 190,00, 2. Klasse 185,00, 3. Klasse 180,00. Roggen 1. Klasse 185,00, 2. Klasse 180,00, 3. Klasse 175,00. Gerste 1. Klasse 175,00, 2. Klasse 170,00, 3. Klasse 165,00.

ir. Berlin, 23. Mai. Offizielle Berichte notierten 100 Pf. Weizen 1. Klasse 190,00, 2. Klasse 185,00, 3. Klasse 180,00. Roggen 1. Klasse 185,00, 2. Klasse 180,00, 3. Klasse 175,00. Gerste 1. Klasse 175,00, 2. Klasse 170,00, 3. Klasse 165,00.

ir. Berlin, 23. Mai. Offizielle Berichte notierten 100 Pf. Weizen 1. Klasse 190,00, 2. Klasse 185,00, 3. Klasse 180,00. Roggen 1. Klasse 185,00, 2. Klasse 180,00, 3. Klasse 175,00. Gerste 1. Klasse 175,00, 2. Klasse 170,00, 3. Klasse 165,00.

ir. Berlin, 23. Mai. Offizielle Berichte notierten 100 Pf. Weizen 1. Klasse 190,00, 2. Klasse 185,00, 3. Klasse 180,00. Roggen 1. Klasse 185,00, 2. Klasse 180,00, 3. Klasse 175,00. Gerste 1. Klasse 175,00, 2. Klasse 170,00, 3. Klasse 165,00.

ir. Berlin, 23. Mai. Offizielle Berichte notierten 100 Pf. Weizen 1. Klasse 190,00, 2. Klasse 185,00, 3. Klasse 180,00. Roggen 1. Klasse 185,00, 2. Klasse 180,00, 3. Klasse 175,00. Gerste 1. Klasse 175,00, 2. Klasse 170,00, 3. Klasse 165,00.

ir. Berlin, 23. Mai. Offizielle Berichte notierten 100 Pf. Weizen 1. Klasse 190,00, 2. Klasse 185,00, 3. Klasse 180,00. Roggen 1. Klasse 185,00, 2. Klasse 180,00, 3. Klasse 175,00. Gerste 1. Klasse 175,00, 2. Klasse 170,00, 3. Klasse 165,00.

ir. Berlin, 23. Mai. Offizielle Berichte notierten 100 Pf. Weizen 1. Klasse 190,00, 2. Klasse 185,00, 3. Klasse 180,00. Roggen 1. Klasse 185,00, 2. Klasse 180,00, 3. Klasse 175,00. Gerste 1. Klasse 175,00, 2. Klasse 170,00, 3. Klasse 165,00.

ir. Berlin, 23. Mai. Offizielle Berichte notierten 100 Pf. Weizen 1. Klasse 190,00, 2. Klasse 185,00, 3. Klasse 180,00. Roggen 1. Klasse 185,00, 2. Klasse 180,00, 3. Klasse 175,00. Gerste 1. Klasse 175,00, 2. Klasse 170,00, 3. Klasse 165,00.

ir. Berlin, 23. Mai. Offizielle Berichte notierten 100 Pf. Weizen 1. Klasse 190,00, 2. Klasse 185,00, 3. Klasse 180,00. Roggen 1. Klasse 185,00, 2. Klasse 180,00, 3. Klasse 175,00. Gerste 1. Klasse 175,00, 2. Klasse 170,00, 3. Klasse 165,00.

ir. Berlin, 23. Mai. Offizielle Berichte notierten 100 Pf. Weizen 1. Klasse 190,00, 2. Klasse 185,00, 3. Klasse 180,00. Roggen 1. Klasse 185,00, 2. Klasse 180,00, 3. Klasse 175,00. Gerste 1. Klasse 175,00, 2. Klasse 170,00, 3. Klasse 165,00.

ir. Berlin, 23. Mai. Offizielle Berichte notierten 100 Pf. Weizen 1. Klasse 190,00, 2. Klasse 185,00, 3. Klasse 180,00. Roggen 1. Klasse 185,00, 2. Klasse 180,00, 3. Klasse 175,00. Gerste 1. Klasse 175,00, 2. Klasse 170,00, 3. Klasse 165,00.

ir. Berlin, 23. Mai. Offizielle Berichte notierten 100 Pf. Weizen 1. Klasse 190,00, 2. Klasse 185,00, 3. Klasse 180,00. Roggen 1. Klasse 185,00, 2. Klasse 180,00, 3. Klasse 175,00. Gerste 1. Klasse 175,00, 2. Klasse 170,00, 3. Klasse 165,00.

ir. Berlin, 23. Mai. Offizielle Berichte notierten 100 Pf. Weizen 1. Klasse 190,00, 2. Klasse 185,00, 3. Klasse 180,00. Roggen 1. Klasse 185,00, 2. Klasse 180,00, 3. Klasse 175,00. Gerste 1. Klasse 175,00, 2. Klasse 170,00, 3. Klasse 165,00.

ir. Berlin, 23. Mai. Offizielle Berichte notierten 100 Pf. Weizen 1. Klasse 190,00, 2. Klasse 185,00, 3. Klasse 180,00. Roggen 1. Klasse 185,00, 2. Klasse 180,00, 3. Klasse 175,00. Gerste 1. Klasse 175,00, 2. Klasse 170,00, 3. Klasse 165,00.

ir. Berlin, 23. Mai. Offizielle Berichte notierten 100 Pf. Weizen 1. Klasse 190,00, 2. Klasse 185,00, 3. Klasse 180,00. Roggen 1. Klasse 185,00, 2. Klasse 180,00, 3. Klasse 175,00. Gerste 1. Klasse 175,00, 2. Klasse 170,00, 3. Klasse 165,00.

ir. Berlin, 23. Mai. Offizielle Berichte notierten 100 Pf. Weizen 1. Klasse 190,00, 2. Klasse 185,00, 3. Klasse 180,00. Roggen 1. Klasse 185,00, 2. Klasse 180,00, 3. Klasse 175,00. Gerste 1. Klasse 175,00, 2. Klasse 170,00, 3. Klasse 165,00.

Die Offener Kottmarkt... ir. Berlin, 23. Mai. Offizielle Berichte notierten 100 Pf. Weizen 1. Klasse 190,00, 2. Klasse 185,00, 3. Klasse 180,00. Roggen 1. Klasse 185,00, 2. Klasse 180,00, 3. Klasse 175,00. Gerste 1. Klasse 175,00, 2. Klasse 170,00, 3. Klasse 165,00.

Neueste Kursberichte.

Table with 2 columns: Name of stock and its price. Includes items like Sächs. Staatspapiere, Preuss. Staatspapiere, etc.

Table with 2 columns: Name of stock and its price. Includes items like Sächs. Staatspapiere, Preuss. Staatspapiere, etc.

Table with 2 columns: Name of stock and its price. Includes items like Sächs. Staatspapiere, Preuss. Staatspapiere, etc.

Table with 2 columns: Name of stock and its price. Includes items like Sächs. Staatspapiere, Preuss. Staatspapiere, etc.

Table with 2 columns: Name of stock and its price. Includes items like Sächs. Staatspapiere, Preuss. Staatspapiere, etc.

Table with 2 columns: Name of stock and its price. Includes items like Sächs. Staatspapiere, Preuss. Staatspapiere, etc.

Table with 2 columns: Name of stock and its price. Includes items like Sächs. Staatspapiere, Preuss. Staatspapiere, etc.

Table with 2 columns: Name of stock and its price. Includes items like Sächs. Staatspapiere, Preuss. Staatspapiere, etc.

Table with 2 columns: Name of stock and its price. Includes items like Sächs. Staatspapiere, Preuss. Staatspapiere, etc.

Table with 2 columns: Name of stock and its price. Includes items like Sächs. Staatspapiere, Preuss. Staatspapiere, etc.

Table with 2 columns: Name of stock and its price. Includes items like Sächs. Staatspapiere, Preuss. Staatspapiere, etc.

Table with 2 columns: Name of stock and its price. Includes items like Sächs. Staatspapiere, Preuss. Staatspapiere, etc.

Table with 2 columns: Name of stock and its price. Includes items like Sächs. Staatspapiere, Preuss. Staatspapiere, etc.

Table with 2 columns: Name of stock and its price. Includes items like Sächs. Staatspapiere, Preuss. Staatspapiere, etc.

Table with 2 columns: Name of stock and its price. Includes items like Sächs. Staatspapiere, Preuss. Staatspapiere, etc.

Table with 2 columns: Name of stock and its price. Includes items like Sächs. Staatspapiere, Preuss. Staatspapiere, etc.

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of the main text or a separate column.